

## Verleihung Umweltzeichen



Nach der erfolgreichen Re-Zertifizierung im Mai des letzten Schuljahres fand am 20. 3. 2019 die feierliche Verleihung der Auszeichnung in Wien statt. Sowohl Umweltministerin Elisabeth Köstinger als auch Bildungsminister Heinz Faßmann waren im Marmorsaal am Stubenring 1 anwesend, um den ausgezeichneten Schulen ihre Wertschätzung für das Engagement im Zeichen der Umwelt zum Ausdruck zu bringen und diesen für die vielfältigen Projekte zu danken.

Stellvertretend für unsere Schule nahmen die beiden Umweltzeichen-Koordinatorinnen Prof. Ulrike Matiz und Prof. Erika Schuster die Urkunde entgegen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die sich für unsere Umwelt einsetzen - ganz besonders natürlich den BereichsleiterInnen Matthias Blank (Wasser & Abfall), Markus Germann (Umweltpädagogik), Christine Hartmann (Beschaffung), Tobias Lingenhölle (Gesundheit), Evelyn Mitterbacher (Energie), Esed Perviz (Chemie & Reinigung), sowie Dagmar Sottopietra & Wolfgang Novak (Außenraum) für die Übernahme der Verantwortung für eine der zehn vorgeschriebenen Kategorien und ihre tatkräftige Unterstützung!

*Quelle: des Fotos BMNT, Fotograf Paul*

*Gruber, [https://www.bmnt.gv.at/fotoservice/Pressekonferenzen-Veranstaltungen-Fototermine/2019/umweltzeichenverleihung/PGP\\_6785b.html](https://www.bmnt.gv.at/fotoservice/Pressekonferenzen-Veranstaltungen-Fototermine/2019/umweltzeichenverleihung/PGP_6785b.html)*

## Erfolgreiche Umweltzeichen Re-zertifizierung

Am 9. Mai 2108 fand das Umweltzeichen-Audit am BG Dornbirn statt, dem sich Umweltzeichenschulen alle vier Jahre verpflichtend unterziehen müssen, um die Auszeichnung zu erhalten. Geprüft wurden folgende Bereiche: Umweltmanagement, Organisation und Soziales, Umweltpädagogik, Energie & Bauausführung, Außenraum, Gesundheit, Ergonomie & Innenraum, Verkehr & Mobilität, Beschaffung & Unterrichtsmaterialien, Ernährung inkl. Speisen- & Getränkeangebot, chemische Produkte & Reinigung, sowie Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und -reduktion.

Von den insgesamt 105 Prüfkriterien sind 45 „Muss“ Kriterien obligatorisch zu erfüllen und von den verbleibenden 60 „Soll“ Kriterien müssen zumindest 60% erreicht werden, um die Prüfung positiv zu bestehen. Das BGD hat 93,6% der möglichen Punkte erreicht und somit die Erfordernisse bei weitem übertroffen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten - SchülerInnen, Schulwarte, Schularzt, Verwaltungspersonal & Lehrkräfte und ganz besonders natürlich den Umweltzeichen-Bereichsverantwortlichen!





**Umweltzeichen Verleihung**



Am Montag, den 2. Juni 2014 fand die feierliche Verleihung des Umweltzeichens in Wien statt. Im Marmorsaal des Bundesministeriums für ein lebenswertes Österreich überreichte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter gemeinsam mit der Bundesministerin für Bildung und Frauen, Gabriele Heinisch-Hosek die Urkunde samt Plakette an das Bundesgymnasiums Dornbirn, das durch Ulrike Matiz, Stefan Birkel und Erika Schuster vertreten war.



Nähere Informationen unter [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) , sowie Bilder unter: <http://www.bmlfuv.gv.at/fotoservice/fotoservice.html?galleryPath=/pressekonferenzen-veranstaltungen-Fototermine/2014/umweltzeichenverleihung0>



# BG Dornbirn ist Umweltzeichen-Schule

Zeitungsbericht vom 5. Juni 2014 23:54; Akt.: 6. Juni 2014 09:08;  
Quelle: <http://www.vol.at/bg-dornbirn-ist-umweltzeichen-schule/3986611>

## Das Dornbirner Gymnasium wurde mit dem österreichischen Öko-Gütezeichen zertifiziert.

Dornbirn. Passender hätte der Termin kaum sein können. Zu Beginn der fünften Vorarlberger Umweltwoche, am Montag, 2. Juni, wurde dem Bundesgymnasium Dornbirn in Wien das österreichische Umweltzeichen verliehen. Diese staatliche Auszeichnung steht für besonderen Einsatz in den Bereichen Umweltbildung, umweltorientiertes Handeln und Förderung eines sozialen Schulklimas. Ulrike Matiz, Stefan Birkel und Erika Schuster waren als Vertretung des BGD in die Bundeshauptstadt gereist, um die Urkunde samt Plakette aus den Händen von Umweltminister Andrä Rupprechter und Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek entgegenzunehmen.

## Strenge Anforderungen

Das österreichische Umweltzeichen wird jeweils für vier Jahre vom Ministerium für ein lebenswertes Österreich und dem Bildungsministerium gemeinsam vergeben. Eine Schule, die dieses Umweltgütesiegel tragen will, muss vorgegebene Anforderungen erfüllen, die streng kontrolliert werden. Am BG Dornbirn wurde die Entscheidung, sich den Kriterien zu stellen und sich für das Umweltzeichen zu bewerben, bereits vor über einem Jahr gefällt. Am 15. Mai fand das Umweltzeichen-Audit am BGD statt. Dabei wurde die Umsetzung der Richtlinien und deren Implementierung in den Bereichen Umweltmanagement, Pädagogik, Energie und Wasser, Außenbereich, Verkehr und Mobilität, Chemie und Reinigung, sowie Ernährung überprüft.

## Erfolgreiche Projekte

Viele Maßnahmen konnten im Hinblick auf das Umweltzeichen bereits erfolgreich umgesetzt werden. So startete die 5aR Klasse mit Professor Birkel ein Projekt zur Optimierung des Mülltrennungssystems. Schüler der 3b unter der Leitung von Ulrike Matiz und Manuela Dönz bereiteten alle vierzehn Tage in der großen Pause ein gesundes Jausenbuffet zu mit Schwerpunkt auf biologischen und regionalen Snacks. Ein Dissertant der Universität St. Gallen führt ein Projekt mit dem Ziel der Sensibilisierung der Schüler für die Bedeutung eines gesunden Raumklimas durch. Ein Meilenstein war auch die Inbetriebnahme des neuen Schulrestaurants im Herbst. In Zusammenarbeit mit einer Ernährungswissenschaftlerin wurde ein gesundes Speisenangebot gemäß den Umweltzeichen-Richtlinien zusammengestellt. Um die gleiche Zeit wurde auf Pfand-Glasflaschen umgestellt – seit dem Sommersemester gibt es in den Automaten des BGD keine Kunststoffflaschen mehr.

## Gesamte Schule dabei

In weiterer Folge ist eine Weiterführung des bisherigen Weges mit Abarbeitung und Ergänzung des Aktionsplans vorgesehen. Weiterhin soll die ganze Schule miteinbezogen werden und der Umweltgedanke das tägliche Handeln prägen. Als nächster großer Schritt steht die Umsetzung des Fachraumsystems, ab dem Wintersemester 2014/15 vorerst als zweijährige Pilotphase, an.

## Wir sind eine Umweltzeichen-Schule!

Nach über einjähriger Vorbereitungsphase fand am 15.5. 2014 das Umweltzeichen-Audit an unserer Schule statt. Herr DI Warbanoff überprüfte die Umsetzung der Richtlinien und deren Implementierung in den Bereichen Umweltmanagement, Pädagogik, Energie & Wasser,

Außenbereich, Verkehr & Mobilität, Chemie & Reinigung, sowie Ernährung. Nähere Informationen sind unter [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) zu finden.

Die feierliche Überreichung des Umweltzeichens erfolgt am 2. Juni in Wien. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben! (SCHU)





## **Anwartschaft Umweltzeichen Schule – wir sind auf dem Weg....**

Im Zuge des Qualitäts- und Weiterentwicklungsprozesses am BG Dornbirn stimmte am 22. Februar 2013 das Kollegium im Rahmen der Konferenz mehrheitlich für die Einführung des Umweltzeichens.

Der Schulgemeinschaftsausschuss (SGA), der aus Eltern-, SchülerInnen- und Lehrkräften-VertreterInnen besteht, unterstützte diese Zertifizierungsbestrebungen in der Sitzung am 28. Mai 2013. Somit ist der formale Weg geebnet, um sich den Anforderungen des Umweltzeichens zu stellen und diese zu erfüllen. Die Zertifizierung wird im Laufe des Schuljahrs 2013/14 angestrebt.

Dabei sollen alle am schulischen Alltag beteiligten Personen für eine nachhaltige Entwicklung einbezogen werden. Im täglichen Umfeld und durch konkrete Projekten sollen sie erfahren, dass Umweltschutz machbar ist und so zu weiterem Handeln im Sinne von Nachhaltigkeit angeregt werden. Der Begriff "Umwelt" wird hierbei ganzheitlich gesehen und schließt neben Ökologie auch physische, psychische und soziale Gesundheit mit ein. Seit Anfang 2002 können Schulen in

Österreich das Umweltzeichen erwerben, das von externer Seite nach eingehender Prüfung als sichtbares Zeichen der Qualitätsentwicklung vergeben wird.

Der Anforderungskatalog umfasst insgesamt zehn Bereiche:

- Umweltmanagement, Information und Soziales
- Umweltpädagogik
- Energienutzung und -einsparung, Bauausführung
- Außenraum
- Gesundheitsförderung, Ergonomie und Innenraum
- Verkehr und Mobilität
- Beschaffung und Unterrichtsmaterialien
- Ernährung inklusive Speisen- und Getränkeangebote
- Chemische Produkte und Reinigung
- Wasser, Abwasser, Abfallvermeidung und -reduktion

Das BGD als UNESCO Schule bemüht sich damit auch einen Beitrag zum Leitmotiv der Weltdekade 2005-2014 „Bildung zur nachhaltigen Entwicklung “ zu leisten.

Weiterführende Infos zum Österreichischen Umweltzeichen auf [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at), sowie UNESCO <http://www.unesco.at/bildung/nachhaltigkeit.htm>

Über Anregungen und tatkräftige Unterstützung freuen sich die beiden Umweltzeichen-Koordinatorinnen: Prof. Ulrike Matiz und Prof. Erika Schuster